

Berresgasse BAG 09

Das $\frac{3}{4}$ terl



136 geförderte Mietwohnungen, davon 4 Reihenhäuser

1220 Wien

Hausfeldstraße 199, Anni-Haider-Weg 10, Lotte-Hass-Weg 2

Ihr Ansprechpartner:

Josef Tesar
01 545 15 67 122

berresgasse@egw.at
www.egw.at

Allgemeines

Projekt	1220 Wien, Berresgasse BAG09 136 geförderte Mietwohnungen
Baubeginn	Jänner 2023
Fertigstellung	November/Dezember 2024
Vermarktung	EGW Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH 1070 Wien, Andreasgasse 9 Josef Tesar Tel. 01/545 15 67-122 Telefax 01/545 15 67-150 E-Mail: berresgasse@egw.at www.egw.at
Planung	g.o.y.a. Ziviltechniker GmbH Architekten Schottenfeldgasse 69/2.1 1070 Wien
Ausführende Firma	Hazet Bauunternehmung GmbH Oberlaaer Straße 276 1230 Wien

Lage

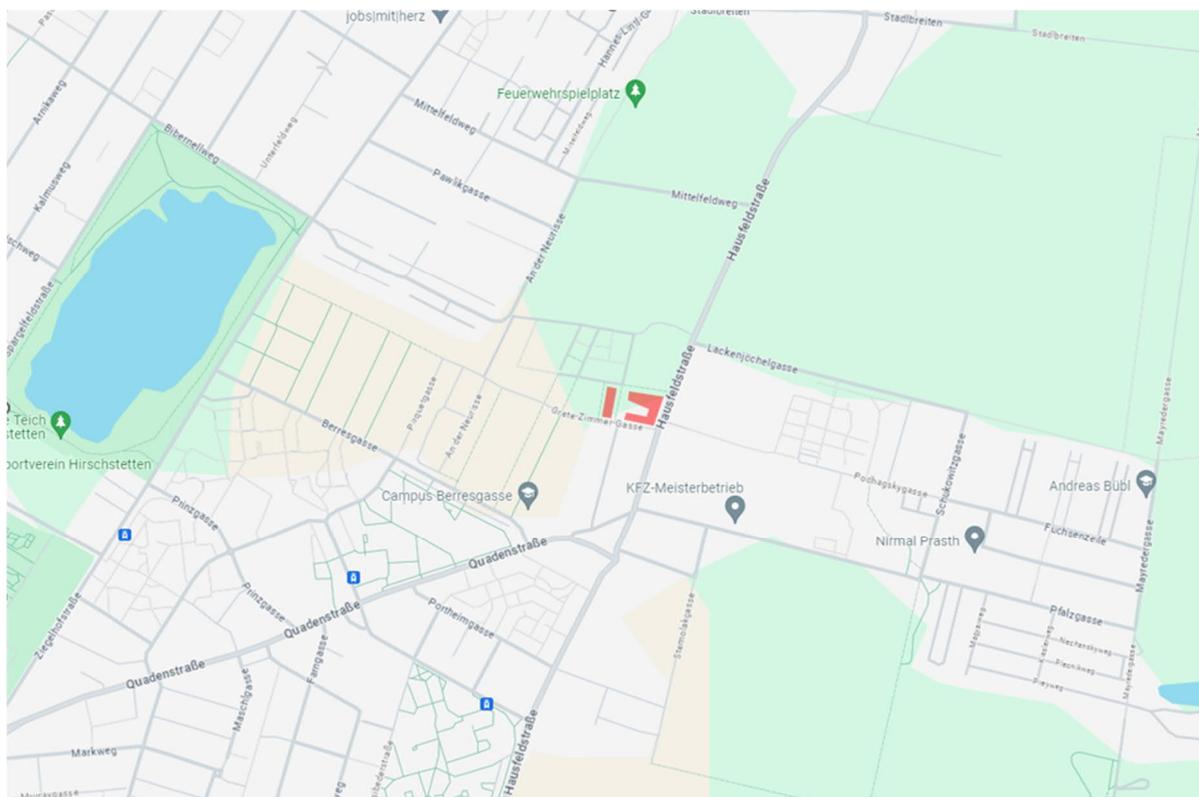
Nähe: Badeteich Hirschstetten

In der Berresgasse soll ein neues, lebendiges Stadtquartier mit hoher Wohnqualität und urbanem Charakter entstehen. Kostengünstiger Wohnraum und qualitätsvolle Gestaltung des neu entstehenden Stadtraumes standen im Vordergrund des Wettbewerbes. Hier im 22. Wiener Gemeindebezirk entsteht ein neues Quartier mit Parks, Gewerbeflächen und Wohnraum.



Verkehrsverbindungen

- U2-Hausfeldstraße (in 4 Minuten mit dem Fahrrad oder ca. 8 Minuten mit Bus oder Straßenbahn 26 zu erreichen)
- Die neue Straßenbahnlinie 27 wird durch die Wiener Linien bis direkt ans Quartier geführt und wird weiter bis zum Bahnhof Aspern Nord (U2, S-Bahn) errichtet.
- Busse: 85A, 95A, 95B, 97A, N23, N24
- Parallel zur Straßenbahn entsteht auch ein neuer Radweg, der vom Badeteich Hirschstetten über die Berresgasse, die Benndorfgasse, die zukünftige Hirschstettner Hauptallee und die Mayrederbrücke bis in die Seestadt Aspern führt.



Projektbeschreibung

Das Wohnbauprojekt „das 3/4erl – Gemeinsam im Takt“ bietet neben einem ökologischen zeitgemäßen Gebäude auch weitere Einrichtungen, die das soziale Miteinander stärken sollen.

Begrünte Dachterrassen mit einem angeschlossenen Gemeinschaftsraum bieten eine harmonische Verbindung von Natur und sozialem Miteinander. Diese grünen Oasen inmitten urbaner Landschaften schaffen einen Ort der Entspannung und Begegnung für die Bewohner oder Nutzer. Auf den Dachterrassen erblühen Pflanzen und Blumen, die nicht nur das Auge erfreuen, sondern auch zur Verbesserung des städtischen Mikroklimas beitragen. Sie dienen als natürliche Klimaanlage, indem sie im Sommer Schatten spenden und gleichzeitig die Umgebungstemperatur senken. Im Winter bieten sie Schutz vor





Wind und Kälte. Zusätzlich sorgen Pergolen für eine Beschattung und laden zum Verweilen ein.

Der angeschlossene Gemeinschaftsraum fungiert als Treffpunkt für die Bewohner, wo sie sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen, arbeiten oder gemeinsame Aktivitäten planen können. Hier entstehen Freundschaften und Gemeinschaftssinn, während die Menschen von der inspirierenden Umgebung der begrünten Dachterrasse profitieren.

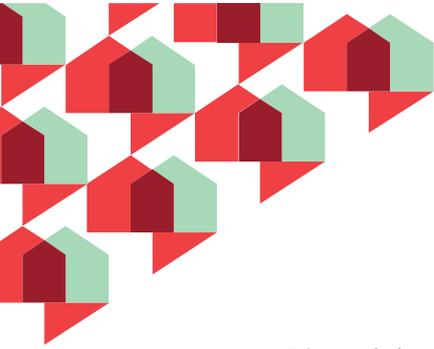
Diese grünen Dachterrassen fördern nicht nur das Wohlbefinden der Menschen, sondern auch die ökologische Nachhaltigkeit. Sie absorbieren Regenwasser und bieten Lebensraum für Vögel und Insekten. Somit sind begrünte Dachterrassen mit angeschlossenem Gemeinschaftsraum nicht nur eine Bereicherung für die Bewohner, sondern auch für die gesamte Stadtgemeinschaft, indem sie Naturerlebnis und soziales Miteinander auf harmonische Weise verbinden.

Im Erdgeschoß wird ein Seniorentreff errichtet, der als pulsierendes Zentrum der Gemeinschaft dient. Die Räumlichkeiten sind durchdacht gestaltet, mit modernen Annehmlichkeiten und barrierefreiem Zugang, um allen Bewohnern höchsten Komfort zu bieten. Große, energieeffiziente Fenster lassen viel Tageslicht herein und bieten einen Blick auf die grüne Umgebung.

In dieser visionären Gemeinschaftsform finden die Senioren nicht nur ein harmonisches Zuhause, sondern auch einen Ort der Inspiration und des aktiven Engagements, der ihre Lebensqualität auf eine innovative und bereichernde Weise steigert.

Eine Gewerbezone im Erdgeschoss, die mit einer gastronomischen Einrichtung belebt werden, sind essentielle Bestandteile moderner Stadtentwicklung. Diese lebendigen Zonen bilden das Herzstück urbaner Viertel, in denen sich lokale Unternehmen und gastronomische Betriebe harmonisch vereinen. Die Anwesenheit einer Gastroeinrichtung schafft nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch eine soziale Plattform, die Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen zusammenführt. In diesen lebendigen Gewerbezone pulsiert das städtische Leben, während Cafés, Restaurants oder Bars einladende Orte für Treffen, Essen und geselliges Beisammensein bieten.

Die beiden Baukörper stufen sich in unterschiedliche Gebäudehöhen ab. Der Hochpunkt ist im westlichen Baukörper mit 11 Stockwerken vorgesehen.



Diese lebendige Erdgeschoss-Gewerbezone ist nicht nur Orte des Handels, sondern auch der Begegnung und des kulturellen Austauschs, die das städtische Leben bereichern und eine lebendige Atmosphäre schaffen, von der Bewohner und Besucher gleichermaßen profitieren.



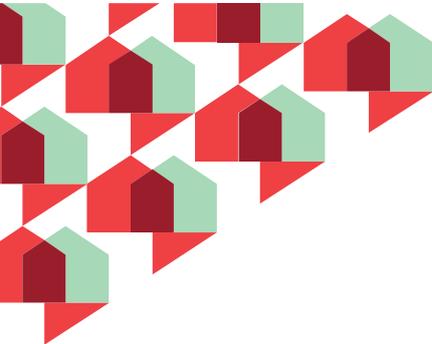
Die abwechslungsreiche Planung des Wohnbauprojektes und die Wohnnutzflächen von ca. 30 m² bis ca. 109 m² machen das Projekt sehr reizvoll. Wohnqualität und Wohlfühlcharakter bieten sowohl die kompakten Grundrisse der Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen als auch die großzügige Grundrissgestaltung der Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Der überwiegende Teil der Wohnungen verfügt über eine Freifläche (Balkon oder Terrasse).

Wohnungen auf einen Blick

- 136 geförderte Mietwohnungen, davon 4 Reihenhäuser
- Voraussichtlich bezugsfertig November/Dezember 2024
- Monatsmiete inkl. Betriebskosten und Umsatzsteuer ab € 306,- (exkl. Heizung und Strom)
- Wohnungen mit Freifläche
- 98 Garagenplätze können direkt im Haus angemietet werden
- Parkettböden und hochwertige Keramikbeläge
- SAT-Anlage am Dach
- Heizung im Winter und Temperierung (Stützkühlung) im Sommer erfolgen über eine Bauteilaktivierung (Flächenheizung über Betondecke - energiesparende Methode zur Raumtemperierung). Die Regulierung erfolgt mittels Raumthermostat.

Ausstattung Wohnhausanlage

- Aufzug
- Bauteilaktivierung
- Kinderwagen- und Waschküchen im Erdgeschoss
- Fahrradabstellplätze im Erdgeschoss und Untergeschoss
- Kellerabteile im Untergeschoss
- Gemeinschaftsräume und -dachterrassen
- Kinderspielplätze und Sportzonen
- Sammelgarage mit der Möglichkeit E-Ladestationen nachzurüsten
- Photovoltaikanlage und Luftwärmepumpen werden auf den Dächern errichtet



Förderungswürdigkeit

Das Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz sieht vor, dass geförderter Wohnraum nur an förderungswürdige Personen vergeben werden darf. Die Bauträger sind daher verpflichtet, nachweislich das Haushaltseinkommen zu prüfen. Von den Wohnungsmietern sind somit Jahreslohnzettel (L16), Einkommensteuerbescheid, die letzten 3 Lohnzettel, Bezugsbestätigung des AMS, Bezugsbestätigung der Krankenkasse etc. vorzulegen.

Sämtliche Nachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen müssen denselben Prüfzeitraum (Jahr, das dem Vertragsabschluss vorangeht) betreffen.

Die nachstehenden Höchstsätze gelten – entsprechend den Bestimmungen des Bauträgerwettbewerbes des Wohnfonds Wien - nach Abzug der Einkommens(Lohn)-steuer sowie der Sozialversicherungsbeiträge, aber inkl. des 13. und 14. Monatsbezuges (ab 01.01.2018):

Achtung!
Nicht zum Einkommen zählen z.B.
Familienbeihilfen;
Hilflosenzuschüsse;
Pflegegelder; Blinden- und Behindertenbeihilfe

Personenanzahl	Jährl. Nettoeinkommen	Monatl. Nettoeinkommen (14x)
1	€ 57.600,-	€ 4.114,29
2	€ 85.830,-	€ 6.130,71
3	€ 97.130,-	€ 6.937,86
4	€ 108.420,-	€ 7.744,29
Jede weitere Person je	€ 6.330,-	€ 452,14

Bitte beachten Sie, dass bei den SMART-Wohnungen das Familieneinkommen und die Haushaltsgröße alle 5 Jahre nach Erstbezug der Wohnhausanlage vom Amt der Wiener Landesregierung überprüft werden.

Begründung des Hauptwohnsitzes

Wohnungsmieter sind verpflichtet, in der geförderten Wohnung ihren Hauptwohnsitz zu begründen. Dafür ist bei Unterfertigung des Mietanbots eine schriftliche Verpflichtungserklärung über die Aufgabe sämtlicher Rechte an Vorwohnungen in Wien und im Wiener Umland zu unterfertigen; der entsprechende Nachweis ist uns binnen 6 Monaten nach Bezug der Wohnung unaufgefordert zu erbringen. Eine Nebenmeldung in der ursprünglichen Wohnung darf ebenfalls nicht vorliegen.

Wohnungsmieter dürfen keine andere geförderte Wohnung besitzen! Ausnahmen von diesem Grundsatz bilden berufliche oder gesundheitliche Gründe, Gründe der Altersversorgung oder Ausbildung; in diesen Fällen ist die Zustimmung vom Amt der Wiener Landesregierung einzuholen.

Finanzierungshilfen

Zur Finanzierung der aufzubringenden Eigenmittel können Sie begünstigte Darlehen in Anspruch nehmen.

Weiters besteht die Möglichkeit, Wohnbeihilfe zu beantragen.

Eigenmittlersatzdarlehen für Grund- und/oder Baukosten

Dieses Darlehen muss unmittelbar nach Abgabe des Mietanbots in Anspruch genommen werden, und in einem zeitlichen Zusammenhang mit der Eigenmittelzahlung stehen. Voraussetzung ist, dass die Nettoeinkommensgrenzen nicht überschritten werden. Diese hängen auch von der Haushaltsgröße ab.

Auskünfte und Antragstellung:

Magistratsabteilung 50

Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten

-Referat Eigenmittlersatzdarlehen
1090 Wien, Muthgasse 62, 1. Stock, Riegel D
Tel.: +431 4000 74901 oder 74904

Der Antrag kann online über die Amtshelferseite [Eigenmittlersatzdarlehen - Antrag \(wien.gv.at\)](#) gestellt werden.

Wohnbeihilfe:

Nur der Wohnungsmieter kann um Wohnbeihilfe ansuchen.

Die Höhe der Wohnbeihilfe richtet sich nach dem Haushaltseinkommen (gerechnet ohne 13. und 14. Monatsbezug) und der im Haushalt lebenden Personenzahl. Voraussetzung ist jedenfalls ein Mindesteinkommen. Die Wohnbeihilfe wird jeweils auf die Dauer von einem Jahr zuerkannt.

Auskünfte und Antragstellung:

Amt der Wiener Landesregierung, MA 50, Servicestelle

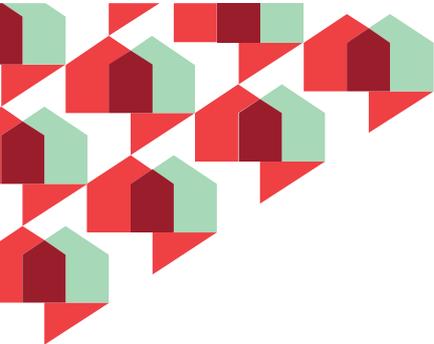
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 31/2/3
Bürozentrum Skyline (U-Bahn Spittelau)
Tel 01/4000/74880

Parteienverkehr:
Mo – Fr 08.00 – 13:00 Uhr
14.00 – 15.00 Uhr

Auskünfte und
Antragsstellung

[MA 50 - Kontakt zur Wohnbauförderung und wohnrechtlichen Schlichtungsstelle \(wien.gv.at\)](#)

[Wohnbeihilfe - Antrag \(wien.gv.at\)](#)



Bauausführung

Das Betreten der Baustelle ist nicht gestattet!

Fundamente	Bodenplatte
Außenwände	Stahlbetonwände: innen verspachtelt und weiß gemalt, außen mit Vollwärmeschutzfassade
Zwischenwände	Gipskartonständerwände bzw. vereinzelnde Betonwände
Wohnungstrennwände	Wohnungstrennwände sind als Stahlbetonwände ausgeführt: verspachtelt und weiß gemalt. Vereinzelnde Gipskartonwohnungstrennwände
Geschoßdecken	Stahlbetondecke mit Trittschalldämmung und Estrich Bauteilaktivierung vorhanden, Bohren ist nur in einem Radius von <u>15 cm</u> um die Lichtauslässe gestattet
Stiegen	Betonstiegen, elastisch gelagert
Entlüftung	Bad und WC: mechanische Entlüftung Im Bad mit Feuchtefühler; im WC mit Nachlaufrelais
Fenster, Balkon- & Hauseingangstüren	Kunststofffenster mit Aluminium-Deckschale und hochwertiger Isolierverglasung, Drehkippsbeschlag. Wohnungszugang über Stiegenhaus bzw. Innenhof
Fensterbänke	Innen: Holzwerkstoff, außen: Aluminium

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Hausfeldstraße 199 , 1220 Wien (BAG 09)

Boden- und Wandbeläge	
Parkettboden	Fertigparkett geklebt, 3-Stab Eiche
Fliesen	Bodenfliesen 60x30cm Wandfliesen 60x30cm
Bäder sind im Spritzwasserbereich bis Türstockoberkante und WCs im Spritzwasserbereich bis Höhe 1,20 m verflieset. Sockelleisten an den übrigen Wänden.	
Freibereich	Balkonplatte aus Beton. Nachrüstung Bodenbelag auf Stelzlager möglich.
Wände und Decken	In hellem Farbton ausgemalt
Türen	
Wohnungseingangstüren	Einbruchhemmende Türen, Widerstandsklasse RC III, Türspion mit Namensschild und Türnummer, Knauf/Drücker
Innentüren	Wabentür weiß beschichtet
Fenster, Balkontüren und Beschattung	
Fenster, Balkontüren	Kunststofffenster mit hochwertiger 3-fach Isolierverglasung, Dreh-, Drehkippbeschlag oder Fixverglasung
Dachflächenfenster	k.A.
Beschattung	Außen: schienengeführte Außenraffstore mit Funkfernsteuerung an der Ost-, Süd- und Westseite. Vorbereitung für Nachrüstung auf der Nordseite
Bäder und WCs	
Waschtisch Bad	Weiß, mit Einhandmischer
Badewanne	Kunststoff weiß, 180 x 80 cm, seitlicher Ablauf Wannenarmatur mit Brauseset
Dusche	Duschwanne weiß, 90x90 cm, ca. 2,5 cm Einstiegshöhe, in vereinzelt Wohnungen 100*90 cm. Brausegarnitur

Handtuchheizkörper	Sprossenwandheizkörper elektrisch
WC	Wand WC, Flachspüler, Betätigungsplatte mit 2-Mengen-Spülung
Handwaschbecken WC	k.A.
Waschmaschinenanschluss	Einbausiphon mit Kaltwasseranschluss, Situierung laut Vergabeplan
Heizung, Warmwasser und Lüftung	
Heizung	Bauteilaktivierung, Wärmepumpe am Dach und Fernwärme als Unterstützung
Heizungsregelung	Zentrales Raumthermostat im Wohnzimmer
Warmwasser	Fernwärme
Temperierung / Kühlung	Bauteilaktivierung, Erzeugung der Kälteleistung mit Wärmepumpen am Dach
Lüftung	Absaugung WC: Einzellüfter mit Anlaufverzögerung und Nachlaufrelais, Ansaugung WC über Türspalt Absaugung Bad: Einzellüfter mit Schalter und Feuchtsteuerung Zuluft über Fensterlüfter in den Zimmern
Elektroinstallationen	
Medien	Zentrale SAT-Anlage mit ASTRA, Hotbird, Eutelsat und Türksat mit Verkabelung in jede Wohnung (DVB-S Receiver erforderlich) Zuleitungen für AI, Magenta sind bis in jede Wohnung vorbereitet (Vertragsabschluss zur Freischaltung erforderlich)
Rauchwarnmelder	Batteriebetriebene Rauchwarnmelder wo vorgeschrieben. Keine Übertragung an die Feuerwehr.
PV-Anlage	Zur Unterstützung der Abdeckung des Allgemeinstroms, Überschüsse werden ins Netz eingespeist

Die Bau- und Ausstattungsbeschreibung entspricht der derzeit freigegebenen Planung.
Änderungen aus technischen/rechtlichen/wirtschaftlichen Erfordernissen vorbehalten, Stand 05.06.2024

Anmietung

Ablauf

- ↓ Vormerken unter www.egw.at
- ↓ Die Verständigung über den Vergabestart erfolgt an vorgemerkte Kund:innen durch die Bauträgerin per Mail.
- ↓ Ab Vergabestart sind die Wohnungen samt näherer Auskünfte auf unserer Homepage beim jeweiligen Neubauprojekt ersichtlich.
- ↓ Unverbindliche Reservierung bis zu 3 Wohnungen sind möglich

ERSTGEREICHTE*R in einer Wohnung

- ↓ Zusendung des Reservierungsscheines samt Beilagen durch die EGW an den/die Mieter:in für die jeweilige Wohnung
- ↓ Rücksendung folgender Unterlagen durch den/die Mieter:in binnen 4 Tagen:
 - Reservierungsschein unterfertigt
 - Förderformulare unterfertigt
 - Einkommensnachweise (Gehaltszettel der letzten 3 Monate oder Pensionsbescheid, u.a.)
 - Jahreslohnzettel (L16-Formular) oder Einkommensteuerbescheid vom Vorjahr 2023
 - Meldezettel mit aktuellem Tagesdatum
 - Ausweiskopie
- ↓ Einzahlung des Finanzierungsbeitrages
- ↓ Der Mietvertrag wird erstellt

Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung für die Verfügbarkeit von Produkten/Material oder für Lieferverzögerungen wird ausgeschlossen, Stand Juli 2024

Gemäß der Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO weisen wir Sie auf unsere Datenschutzerklärung unter <http://www.egw.at/ueber-uns/datenschutzerklaerung> hin. Änderungen vorbehalten! Stand September 2023

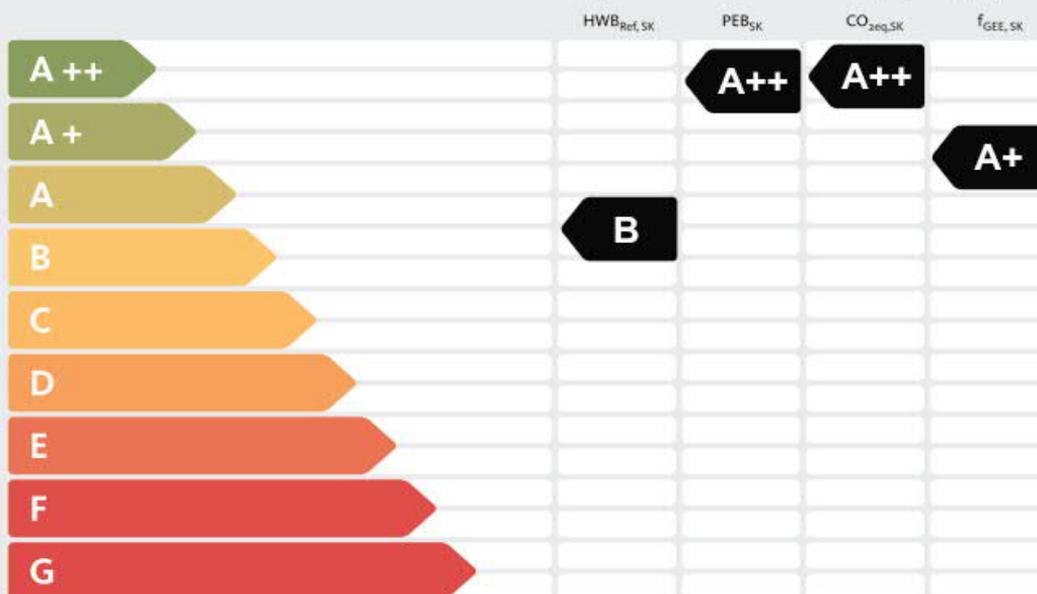
Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG Y - Anni-Haider-Weg 10	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Anni-Haider-Weg 10	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404	Seehöhe	158 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	3 104,9 m ²	Heiztage	213 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	2 483,9 m ²	Heizgradtage	3446 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	9 244,7 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	21,1 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	2 758,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,30 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (ℓ _c)	3,35 m	mittlerer U-Wert	0,290 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _i -Wert	16,27	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	- m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

		Ergebnisse		Nachweis über den Gesamtenergieeffizienzfaktor	
				Anforderungen	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	22,3 kWh/m ² a	entspricht	HWB _{Ref,RK,Zul} =	30,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	22,3 kWh/m ² a			
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	61,1 kWh/m ² a			
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,70	entspricht	f _{GEE,RK,Zul} =	0,75
Erneuerbarer Anteil	-		entspricht		Punkt 5.2.3 a, b, c

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	79 439 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	25,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	61 070 kWh/a	HWB _{SK} =	19,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	31 732 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} =	148 231 kWh/a	HEB _{SK} =	47,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	2,53
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	0,86
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,33
Haushaltsstrombedarf	Q _{H,HSB} =	70 718 kWh/a	HHSB =	22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	198 274 kWh/a	EEB _{SK} =	63,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	126 933 kWh/a	PEB _{SK} =	40,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{ni,ern},SK} =	51 729 kWh/a	PEB _{ni,ern,SK} =	16,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{ern},SK} =	75 204 kWh/a	PEB _{ern,SK} =	24,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	14 759 kg/a	CO _{2eq,SK} =	4,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	0,69
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	266 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	0,1 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023	Unterschrift	<input type="text"/>
Gültigkeitsdatum	23.02.2033		
Geschäftszahl	1345/19		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG Y - Hausfeldstraße 199, Haus 1	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Hausfeldstraße 199	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404/16, 404/17, 404/18, 404/27	Seehöhe	159 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	145,5 m ²	Heiztage	239 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	116,4 m ²	Heizgradtage	3448 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	526,7 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	3,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	304,5 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,58 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (L _c)	1,73 m	mittlerer U-Wert	0,230 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _c -Wert	18,22	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	- m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 35,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 35,6 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 76,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,82
Erneuerbarer Anteil	<input type="text"/>

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 5 792 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 39,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 5 274 kWh/a	HWB _{SK} = 36,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 115 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 10 657 kWh/a	HEB _{SK} = 73,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,29
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,01
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,54
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 021 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 11 873 kWh/a	EEB _{SK} = 81,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 5 603 kWh/a	PEB _{SK} = 38,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{n,ern},SK} = 1 565 kWh/a	PEB _{n,ern,SK} = 10,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{ern},SK} = 4 038 kWh/a	PEB _{ern,SK} = 27,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 576 kg/a	CO _{2eq,SK} = 4,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,81
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 2 794 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 19,2 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023	Unterschrift	<input type="text"/>
Gültigkeitsdatum	23.02.2033		
Geschäftszahl	1345/19		

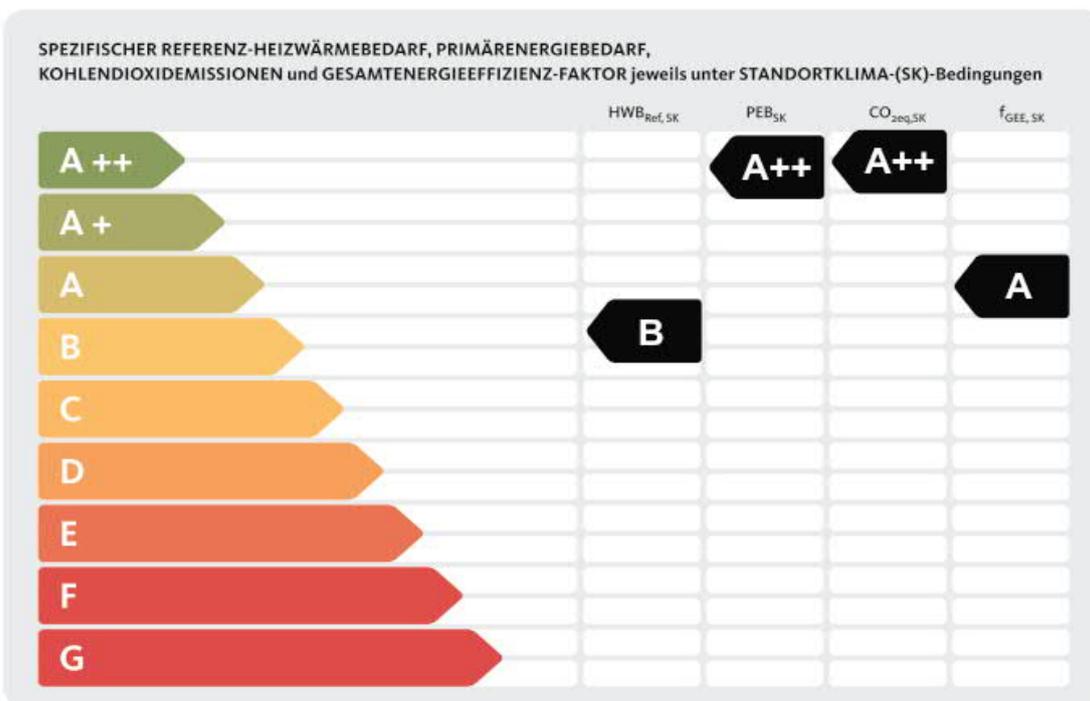
Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG Y - Hausfeldstraße 199, Haus 2	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Hausfeldstraße 199	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404/16, 404/17, 404/18, 404/27	Seehöhe	159 m



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{neu}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{alt}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Verfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	144,2 m ²	Heiztage	219 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	115,3 m ²	Heizgradtage	3448 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	521,9 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	3,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	239,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (ℓ _c)	2,18 m	mittlerer U-Wert	0,230 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _i -Wert	16,22	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	- m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 27,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 27,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 68,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,79
Erneuerbarer Anteil	<input type="text"/>

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 4 470 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 31,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 3 939 kWh/a	HWB _{SK} = 27,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{lw} = 1 105 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 9 229 kWh/a	HEB _{SK} = 64,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,31
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,00
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,66
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 002 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 10 435 kWh/a	EEB _{SK} = 72,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 5 146 kWh/a	PEB _{SK} = 35,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{non},SK} = 1 546 kWh/a	PEB _{non,SK} = 10,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{ern},SK} = 3 600 kWh/a	PEB _{ern,SK} = 25,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 540 kg/a	CO _{2eq,SK} = 3,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,78
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 2 803 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 19,4 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023	Unterschrift	<input type="text"/>
Gültigkeitsdatum	23.02.2033		
Geschäftszahl	1345/19		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG Y - Hausfeldstraße 199, Haus 3	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Hausfeldstraße 199	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404/16, 404/17, 404/18, 404/27	Seehöhe	159 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{erw}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{nerw}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	144,2 m ²	Heiztage	219 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	115,3 m ²	Heizgradtage	3448 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	521,9 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	3,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	239,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (ℓ _c)	2,18 m	mittlerer U-Wert	0,230 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _v -Wert	16,22	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	- m ³				

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 27,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 27,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 68,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,79
Erneuerbarer Anteil	<input type="text"/>

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 4 470 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 31,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 3 939 kWh/a	HWB _{SK} = 27,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 105 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 9 229 kWh/a	HEB _{SK} = 64,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,31
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,00
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,66
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 002 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 10 435 kWh/a	EEB _{SK} = 72,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 5 146 kWh/a	PEB _{SK} = 35,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{non-ern},SK} = 1 546 kWh/a	PEB _{non-ern,SK} = 10,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{ern},SK} = 3 600 kWh/a	PEB _{ern,SK} = 25,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 540 kg/a	CO _{2eq,SK} = 3,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,78
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 2 803 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 19,4 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023	Unterschrift	<input type="text"/>
Gültigkeitsdatum	23.02.2033		
Geschäftszahl	1345/19		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG Y - Hausfeldstraße 199, Haus 4	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Hausfeldstraße 199/4	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404/18	Seehöhe	158 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist In Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non-ren}) Anteil auf.

CO_{2,eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUPHYSIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	152,9 m ²	Heiztage	242 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	122,4 m ²	Heizgradtage	3446 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	553,6 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	3,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	333,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,0 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,60 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (ℓ _c)	1,66 m	mittlerer U-Wert	0,220 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK ₁ -Wert	18,06	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	36,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	36,5 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	77,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,82
Erneuerbarer Anteil		<input type="text"/>

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	6 235 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	40,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	5 683 kWh/a	HWB _{SK} =	37,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	1 172 kWh/a	WWWB =	7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} =	11 250 kWh/a	HEB _{SK} =	73,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	4,22
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	1,01
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,52
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} =	2 124 kWh/a	HHSB =	13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	12 533 kWh/a	EEB _{SK} =	81,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	5 892 kWh/a	PEB _{SK} =	38,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,ern,SK} =	1 635 kWh/a	PEB _{n,ern,SK} =	10,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern,SK} =	4 257 kWh/a	PEB _{ern,SK} =	27,8 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	604 kg/a	CO _{2eq,SK} =	4,0 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	0,81
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	2 758 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	18,0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>	ErstellerIn	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023	Unterschrift	<input type="text"/>
Gültigkeitsdatum	23.02.2033		
Geschäftszahl	1345/19		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB
ÖSTERREICHISCHES
WITTTUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	BAG9 - StrG X - Lotte-Haas-Weg 2	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnnutzung	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Lotte-Haas-Weg 2	Katastralgemeinde	Breitenlee
PLZ/Ort	1220 Wien-Donaustadt	KG-Nr.	01652
Grundstücksnr.	404/16	Seehöhe	158 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushaltes.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Fassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorfage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

oib
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	6 524,3 m ²
Bezugsfläche (BF)	5 219,5 m ²
Brutto-Volumen (V _B)	19 702,4 m ³
Gebäude-Hüllfläche (A)	5 527,7 m ²
Kompaktheit (A/V)	0,28 1/m
charakteristische Länge (L _c)	3,56 m
Teil-BGF	- m ²
Teil-BF	- m ²
Teil-V _B	- m ³

Heiztage	209 d
Heizgradtage	3446 Kd
Klimaregion	N
Norm-Außentemperatur	-13,0 °C
Soll-Innentemperatur	22,0 °C
mittlerer U-Wert	0,290 W/m ² K
LEK _T -Wert	15,81
Bauweise	schwere

Art der Lüftung	Fensterlüftung
Solarthermie	- m ²
Photovoltaik	18,2 kWp
Stromspeicher	- kWh
WW-WB-System (primär)	kombiniert
WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
RH-WB-System (primär)	Fernwärme
RH-WB-System (sekundär, opt.)	-

EA-Art:

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Re,RK} =	21,4 kWh/m ² a entspricht
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	21,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	64,0 kWh/m ² a
Gesamteffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	0,74 entspricht
Erneuerbarer Anteil	-	entspricht

Nachweis über den Gesamteffizienzfaktor	
Anforderungen	
HWB _{Re,RK,zul} =	29,5 kWh/m ² a
f _{GEE,RK,zul} =	0,75
Punkt 5.2.3 a, b	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

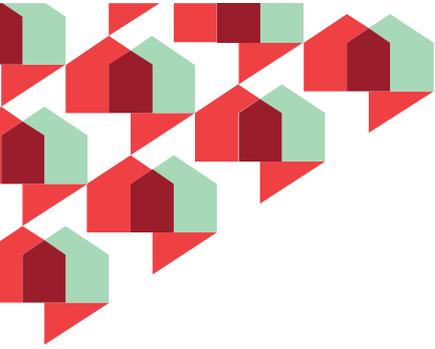
Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 160 480 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 24,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 123 478 kWh/a	HWB _{SK} = 18,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 66 679 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 304 150 kWh/a	HEB _{SK} = 46,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,49
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,86
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,34
Haushaltsstrombedarf	Q _{H,SK} = 148 598 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 434 752 kWh/a	EEB _{SK} = 66,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 305 606 kWh/a	PEB _{SK} = 46,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEB_{n,ern},SK} = 134 349 kWh/a	PEB _{n,ern,SK} = 20,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB_{ern},SK} = 171 257 kWh/a	PEB _{ern,SK} = 26,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 36 566 kg/a	CO _{2eq,SK} = 5,6 kg/m ² a
Gesamteffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,73
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 0,0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	<input type="text"/>
Ausstellungsdatum	24.02.2023
Gültigkeitsdatum	23.02.2033
Geschäftszahl	1345/19

ErstellerIn	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



EGW Erste gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft mbH

Andreasgasse 9, 1070 Wien
www.egw.at